



**Sonnig**

Ein Hoch sorgt für freundliches und warmes Wetter.

**„Der kleine Prinz“ mit großem Herzen**

Es ist eine der bekanntesten Erzählungen weltweit und bewegt viele Herzen: „Der kleine Prinz“. Vor 75 Jahren erschien die erste Ausgabe des Buchs von Antoine de Saint-Exupéry, das für viele Momente im Leben gilt. Saint-Exupéry, der 1939 selbst als Pilot in der Sahara notlanden musste, schrieb die Geschichte vom kleinen Prinzen in New York. Dort lebte er seit der Besetzung Frankreichs durch das Nazi-Regime im Exil. Am 6. April 1943 erschien die Erstausgabe. Nur ein gutes Jahr später kehrte Saint-Exupéry von einem militärischen Aufklärungsflug über dem Mittelmeer nicht zurück – er wurde nur 44 Jahre alt.

Jeder liest diese poetische Erzählung auf seine Weise, wir verraten, warum sie Trost spendet, Hoffnung gibt und glücklich machen kann. (may)

Foto: epd

KULTUR

**ZUM TAGE**

**Politik muss handeln**

Damai D. Dewert über lange Verfahrensdauer

Es gibt Zivilprozesse – insbesondere bei Handelssachen – die ziehen sich viele Jahre hin. Das ist ein Umding und der Öffentlichkeit nicht vermittelbar.

Die komplexen Sachverhalte und überlastete Gerichte sind die Gründe. Aber müssen wir das hinnehmen? Sicher nicht. Denn häufig geht es in solchen Fällen um David gegen Goliath. Das bestätigt sogar das Gericht. Da kämpft der Privatmann gegen den Versicherungskonzern, der Kleinunternehmer gegen Investoren und der kommunale Energieversorger gegen den Konzern.

Und ganz häufig spielt die Prozessdauer dem „Großen“ in die Karten. Denn, wenn es zu einem Urteil kommt, ist der Unternehmer manchmal schon bankrott und die Privatperson sozial abgestiegen.

Es darf nicht sein, dass ein Beklagter ein Verfahren künstlich in die Länge zieht und so Ungerechtigkeit befördert. Es ist Aufgabe der Politik, die Zivilprozessordnung so zu überarbeiten, dass Urteile schneller gefällt werden. Vor allem benötigen wir mehr Richter und Justizangestellte – auch für Strafsachen. **ddd@hna.de**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



**Ende einer Ära: Melsungen trennt sich von Roth**

Es ist das Ende einer Ära. Die MT Melsungen hat sich gestern Nachmittag völlig überraschend von ihrem langjährigen Trainer Michael Roth (Foto) getrennt. Ein Nachfolger steht

beim Handball-Bundesligisten bereits fest. Es ist der bisherige Co-Trainer Heiko Grimm. Roth war seit Oktober 2010 Trainer der MT. Er wendete damals nicht nur den drohenden Ab-

stieg ab, sondern führte die Mannschaft in die nationale Spitze und den Europapokal. Der 56-Jährige besitzt noch einen Vertrag bis zum 30. Juni 2020. Als einen Grund für ihr

Handeln führten die MT-Verantwortlichen an, dass Roth es zuletzt nicht mehr geschafft habe, die Mannschaft weiterzuentwickeln. (mko)

Foto: Schachtschneider

SPORT

**Keine Einigung bei Stromstreit im Kreis**

Kommunen geht seit Jahren Geld verloren – Prozess dauert Jahre

Von Damai D. Dewert

**SCHWALM-EDER.** Die Fulda-Eder Energie (FEE) und die Energienetz Mitte (ENM) konnten sich bei einem gerichtlichen Güutetermin nicht einigen. Der regionale Energieversorger FEE mit Sitz in Gudensberg fordert von der ENM die Herausgabe von Stromnetzen und Daten. Die ENM ist eine Tochter der Energie aus der Mitte (EAM) mit Sitz in Kassel.

Bereits im März 2016 hatte die FEE beim Landgericht Klage gegen die EAM-Tochter eingereicht. Die FEE hält die Stromkonzessionen der Kommunen Edermünd, Gudensberg, Niedenstein, Guxhagen, Körle, Melsungen, Malsfeld,

Spangenberg und Morschen. Eigentlich würde sie an der Durchleitung des Stroms – also mit den Netzentgelten – Geld verdienen – laut der FEE eine hohe sechsstellige Summe. Dieses Geld fließt seit 2014 an die ENM und gehen den Gesellschafterkommunen verloren. Und dies wird wohl auch noch einige Jahre so bleiben: Nach Einschätzung der Kammer für Handelssachen könne das Verfahren allein aufgrund der Komplexität und der Überlastung des Landgerichts mehrere Jahre dauern, teilen EAM und FEE mit.

Das bestätigte das Landgericht auf Anfrage: Es handele sich um ein hoch komplexes Verfahren mit ungeklärter Rechtsfrage, sagte Robert

Winter, Sprecher des Landgerichts. Anders als bei Strafprozessen gebe es bei Zivilsachen keine Fristen. Sollte beispielsweise ein Gutachter benötigt werden, könne dies eine Woche, aber auch ein Jahr dauern. Der Prozess ginge erst weiter, wenn das Gericht und die Parteien das Gutachten kennen würden.

Hinzu kommt, dass seit Januar ein neuer Richter das Verfahren betreut. Der Vorgänger wechselte in ein anderes Dezernat. Das Verfahren sei tatsächlich erst in einem sehr frühen Stadium, sagte Winter. Ein Angebot der EAM zur Zusammenarbeit hatte 2016 die FEE als unzureichend abgelehnt.

**ZUM TAGE, HINTERGRUND**

**HINTERGRUND**

**FEE hat bereits viel Geld verloren**

Die neun Kommunen erhalten ihre Konzessionsabgabe von der Energie aus der Mitte (EAM). Die Höhe der Abgabe hängt unter anderem von der Einwohnerzahl ab. Die Stadt Gudensberg erhält zum Beispiel bis zu 300 000 Euro jährlich. Da die EAM noch im Besitz der Netze ist, zahlt sie die Abgabe an die Kommunen. Allerdings erwirtschaftet die EAM zusätzlich jährlich etwa einen mittleren bis hohen sechsstelligen Betrag. Dieser würde seit der FEE-Gründung (2014) dieser beziehungsweise den Kommunen zustehen. Es sei unwahrscheinlich, dass die FEE einmal Schadenersatz bekommen, sagt Werner Lange, FEE-Geschäftsführer. (ddd)

**Einkaufen und gewinnen an der Drehscheibe**

**HOMBERG.** Die Homberger Geschäftsleute in der Innenstadt wollen während der Arbeiten an der Drehscheibe und der damit verbundenen Vollsperrung mit verschiedenen Aktionen Umsatzeinbußen entgegenwirken. Gestern ist dazu eine Los-Aktion gestartet.

Wie Stadtsprecher Uwe Dittmer mitteilt, erhalten Kunden zu jedem Einkauf ein kostenloses „Drehscheiben-Los“. Es gebe keine Nieten, die Gewinner sollen gezogen werden, wenn die Arbeiten an dem Mini-Kreisel abgeschlossen sind. Zu den Preisen zählen etwa Reisen im Gesamtwert von 600 Euro, Einkaufs- und Gastronomie Gutscheine, ein Mietwagengutschein und eine kostenlose Inspektion des Autos im Wert von 165 Euro. (chm)



**Heute ist Weltgesundheitsstag**

Der heutige Weltgesundheitsstag bildet einen Schwerpunkt in dieser Ausgabe. Im Lokalteil lesen Sie zum Beispiel einen Bericht über die Frage, wie man seine Haut gesund halten kann. Auf HNA.de finden Sie zusätzlich eine Reihe von Informationen rund um verschiedene Gesundheitsthemen. (hro) Foto: dpa

SEITE 5/POLITIK

**Verdi ruft zu Warnstreiks am Dienstag auf**

**NORDHESSEN.** Bei Bussen und Bahnen müssen die Nordhessen am Dienstag, 10. April, mit erheblichen Behinderungen rechnen. Die Gewerkschaft Verdi hat zum Warnstreik zur Teilnahme aufgerufen.

Neben den ÖPNV-Nutzern müssen sich auch Autofahrer auf Behinderungen einstellen: Verdi plant drei Demonstrationen auf Kassel (ab Klinikum, Betriebshof Ost/Sandershäuser Straße und Rathaus) zur Großkundgebung auf dem Königsplatz. An dem Warnstreik zur Tarifrunde für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst beteiligen sich auch Mitarbeiter der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft. In Kassel sollen viele Kitas und Verwaltungen geschlossen bleiben, auch Krankenhäuser sind betroffen. (rpp/aha) **SEITE 8**

**Deutschland und die Welt**



**Hat die Ex-Freundin Wedel erpresst?**

Dieter Wedel ist der wohl prominenteste Beschuldigte in der deutschen #MeToo-Debatte. Jetzt hat der Regisseur seine Ex-Freundin angezeigt. Sie soll versucht haben, ihn zu erpressen. Ermittlungen laufen. (Foto: Swen Pförtner/dpa)

BLICKPUNKT

ANZEIGE

**ENERGIE**  
Jetzt einfach selbst erzeugen!  
ENERGIE GROSS SYSTEME  
Tel.: (0561) 310598-0  
www.energiesysteme-gross.de

**26 000 werden in Paderborn evakuiert**

Paderborn steht vor der größten Evakuierung seiner Nachkriegsgeschichte: Am Sonntag wird eine Kriegsbombe entschärft. 26 000 Menschen müssen ihre Häuser verlassen. **MENSCHEN**

**HEUTE IM MARKTPLATZ:**

- Auto & Verkehr**  
Der Automarkt mit 5 Seiten
- Beruf & Karriere**  
Der Stellenmarkt mit 8 Seiten
- Wohnen & Leben**  
Der Immobilienmarkt mit 5 Seiten

**Ribéry: Meistertitel als Geburtstagsgeschenk**

Fußball-Bundesligist FC Bayern München könnte mit einem Sieg heute gegen den FC Augsburg (15.30 Uhr/Sky) den Gewinn der 28. Deutschen Meisterschaft perfekt machen. Für Mittelfeldspieler Franck Ribéry wäre es ein perfektes Geschenk. Der Franzose feiert heute seinen 35. Geburtstag. **SPORT**

ANZEIGE

**HÄMEL**  
ENDLICH ZUHAUSE  
TEAM 7  
**Die Auswahl: Küchen aus Massivholz!**  
Frielendorf · www.haemel.de